

|                                 |         |              |                      |
|---------------------------------|---------|--------------|----------------------|
| Ber. nat.-med. Verein Innsbruck | Band 81 | S. 175 – 180 | Innsbruck, Okt. 1994 |
|---------------------------------|---------|--------------|----------------------|

## Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Tirols \*)

XVIII. *Scythris* HÜBNER 1825 (Insecta: Lepidoptera, Scythrididae)

von

Karl BURMANN \*\*)

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck)

### Contribution to the Fauna of Microlepidoptera of Tyrol

XVIII. *Scythris* HÜBNER 1825 (Insecta: Lepidoptera, Scythrididae)

**Synopsis:** A compilation of all hitherto known 29 *Scythris* species of the "ancient" Tyrol, the area studied by the Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck is given. Some species are discussed in detail, corrections of wrongly determined species and specimens are reported and synonym problems are tried to clarify. As far as the material was still available the identifications were verified by a specialist. The author's supplementary findings and observations on feeding plants of the larvae are documented.

#### 1. Einleitung:

Die Scythrididae (Ziermotten) sind eine weltweit verbreitete Lepidopteren-Familie. Soweit bekannt, sind bisher über 370 Arten beschrieben. Aus "Alttirol" kennen wir bis heute 29 *Scythris*-Species.

Die europäischen Arten sind durchwegs kleinere Tiere mit einer Flügelspannweite von ungefähr 6 bis 20 mm.

Mit Vorliebe sitzen die allgemein wenig beweglichen Tiere an Blüten oder in der Vegetation. Bei Störungen lassen sie sich springend zu Boden fallen und sind dann kaum mehr zu entdecken. In der Ruhelage haben die Falter ihre Flügel förmlich um den Leib gewickelt. Die Imagines sind bis auf wenige Ausnahmen tagaktiv. Sie fliegen im Sonnenschein niedrig über die meist karge Vegetation ihrer bevorzugten Lebensräume, im Gebirge besonders über pflanzendurchsetzte Geröllhalden. Sie sind dabei wegen der geringen Größe und der Dunkelfärbung aber schlecht zu sehen. Nur einzelne *Scythris*-Arten fliegen Lichtquellen an. Am leichtesten sind die Tiere durch Abstreifen mit dem Netz zu erbeuten.

Ein Großteil der mitteleuropäischen *Scythris*-Arten ist dunkel einfarbig schwarz, grau oder bräunlich und mehrfach mit einem mehr oder weniger auffallenden, metallischen Glanz, von erzgrün bis kupferfarben, in allen Abstufungen. Weiters gibt es Arten, die durch eine auf dem dunklen Grund der Vorderflügel recht auffallende weißliche oder gelbliche, von der Flügelwurzel ausgehende, durchgehende oder unterbrochene Mittelstrieme gekennzeichnet sind. Dann wieder solche mit mehr oder weniger ausgeprägten weißlichen oder gelblichen Fleckenzeichnungen.

\*) Unter Tirol als Arbeitsgebiet des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck ist das "Alttirol", also Nord- und Osttirol und die heute italienischen Provinzen Bozen (Südtirol) und Trient zu verstehen. In der Folge gelten die Abkürzungen: N = Nordtirol, O = Osttirol, S = Provinz Bozen (Südtirol) und T = Provinz Trient.

\*\*) Anschrift des Verfassers: Dr. h.c. K. Burmann, Anichstraße 34, A-6020 Innsbruck, Österreich.

Besonders die zahlreichen äußerlich sehr ähnlichen einfarbigen und zeichnungslosen *Scythris*-Arten bereiten bei der Bestimmung oft größte Schwierigkeiten. Bei alten Fundmeldungen zeigen sich daher vielfach Bestimmungsfehler. Durch Genitaluntersuchungen, es eignen sich beide Geschlechter gleich gut, wird heute eine absolute Sicherheit bei der Bestimmung erreicht. Diese Methode ist bei zweifelhaften *Scythris* wohl am besten geeignet, wie kaum bei einer anderen Familie der Microlepidopteren, eine Klarstellung schwieriger Arten zu erreichen. Daher ist es heute, wo noch Überprüfungsmöglichkeiten vorhanden sind, Tiere von alten Fundnachweisen zu klären und Fehlbestimmungen richtig zu stellen. Früher wurden ja alle Arten fast ausschließlich nach äußeren Merkmalen determiniert. Durch Fehlen von Belegmaterial bleiben aber einige alte Angaben nicht mehr überprüfbar und unsicher.

Von den *Scythris* unseres Arbeitsgebietes liegen nunmehr sicher bestimmte Neufunde vor. Alle unklaren Arten wurden nach Möglichkeit von Spezialisten überprüft. Es bleiben nur mehr wenige Fundmeldungen fraglich. Diese wurden in der Zusammenstellung mit einem Fragezeichen (?) versehen.

## 2. Ergebnisse:

Von HINTERWALDNER (1868)\*) wurden 4 *Scythris* angeführt: *Seleniella* Z. für S, *pascuella* Z. für S, *gravatella* Z. für N und *chenopodiella* HB. (= *limbella* F.) für N und S.

WEILER (1877) erwähnt für N 9 Arten: *S. obscurella* SC., *amphonycella* H-G., *fallacella* SCHL., *senescens* STT. (= *picaepennella* HW.), *glacialis* FR., *gravatella* Z. "Das in der Enzenberg'schen Sammlung befindliche und wahrscheinlich hieher bezügliche Stück dürfte eher *parvella* HS. sein; es fehlt aber der Hinterleib.", *palustris* Z., *laminella* HS., *chenopodiella* HB. (= *limbella* F.). Bei *gravatella* Z. dürfte es sich um das gleiche Stück, welches bereits HINTERWALDNER (1868) erwähnte, handeln. Da eine Überprüfung nicht mehr möglich war, wird die Nordtiroler Fundmeldung in der Zusammenstellung mit einem Fragezeichen (?) verzeichnet.

WEILER (1880) führt für das Südtiroler Tauferertal 6 Arten an: *S. amphonycella* HG., *seleniella* Z., *fallacella* SCH., *senescens* STT. (= *picaepennis* HW.), *palustris* Z. und *chenopodiella* HB. (= *limbella* F.) an.

OSTHELDER (1951) hat für den Nordtiroler Anteil der Südbayern-Fauna (südlich bis zum Innfluß) 14 *Scythris* gemeldet. Es handelt sich hier größtenteils um Nachweise des Autors dieser Studie. Eine Art ist wegen Fehlbestimmung zu streichen (*productella* Z.): *S. obscurella* SC., *amphonycella* HB-G., *seleniella* Z., *fallacella* SCHLÄG., *oelandicella* M.-R., *fuscoaenea* HW., *senescens* STT. (= *picaepennis* HW.), *disparella* TGSTR., *fuscocuprea* HW. (= wohl *crassiuscula* H.S.), *parvella* H.S. (= *tributella* Z.), *laminella* H.S., *chenopodiella* HB. (= *limbella* F.) und *norricella* Z.

Die bei HARTIG (1964) aus unserem Arbeitsgebiet "Alttirol" angeführten *Scythris* wurden, wo es noch möglich war, überprüft, Richtigstellungen vorgenommen und die jetzt gültigen Synonyme beigelegt.

Nr. 1252: *Scythris productella* Z.: "Gruppo Occidentale und Gruppo Orientale" sind zu streichen. Es handelt sich ausnahmslos um Fehlbestimmungen.

1255: Richtig *fallacella* SCHLÄG. statt *falacella* SCHLÄG.

1257: (*leucogaster* MN.) = *tenuivittella* (STANTON, 1867). Die alte Angabe: "Dolomiti: Carbonin-Schluderbach (Mn. il tipo ♂ nel M.V. Htg)" fand keine Neubestätigung.

---

\*) HINTERWALDNER hat seinerzeit die heute italienischen Provinzen Bozen (Südtirol) und Trient unter "Südtirol" zusammengefaßt.

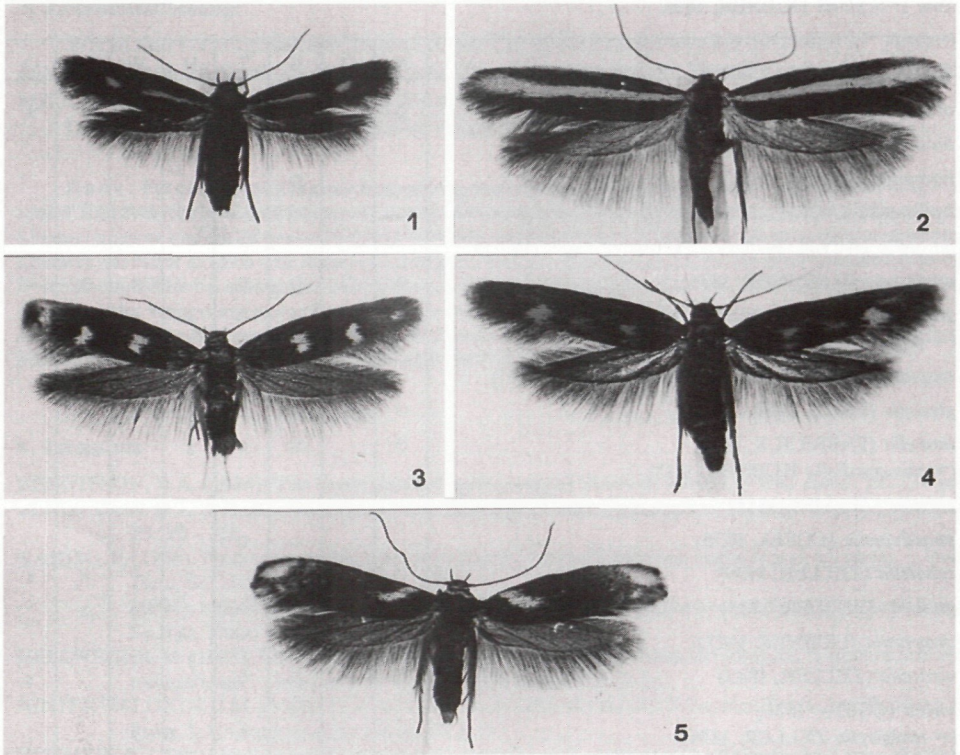


Abb. 1 - 5: Beispiele von *Scythris*-Arten mit hellen Strich- oder Fleckenzeichnungen auf der dunklen Grundfarbe der Vorderflügel. 1 *S. punctivittella* (COSTA). Natürl. Größe-Spannweite 11 mm. (I) Monte 300 m, Prov. Verona, 25.6.1987 (leg. Burmann). 2 *S. hornigii* (ZELLER). Natürl. Größe-Spannweite 16 mm. (I) S. Francesco, Friaul, 10.8.1980 (leg. Präse). 3 *S. trigutella* (ZELLER). Natürl. Größe-Spannweite 14 mm. (D) Württemberg, Überstenfeld Rehbühl, 4.7.1973 (leg. Süssner). 4 *S. limbella* (FABRICIUS). Natürl. Größe-Spannweite 15 mm. (A) Karwendel, Höttinger Alpe, 1500 m, 13.7.1947 (leg. Burmann). 5 *S. cuspidella* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER). Natürl. Größe-Spannweite 17 mm. (A) Burgenland, Breitenbrunn, 12.6.1976 (leg. Kappeller).

- Nr. 1259: (*senescens* STT.) = *picaepennis* (HAWORTH, 1828).  
 1260: (*vagabundella* HS.) = *gravatella* (ZELLER, 1847).  
 1261: *disparella* TNGSTR. Der gesamte Absatz: "Gruppo Occidentale" ist wegen Fehlbestimmung zu streichen.  
 1262: (*fuscocuprea* HW.). Bei allen nachgeprüften Tieren handelt es sich um *crassiuscula* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855). *S. fuscocuprea* HW. ist ein Synonym von *Monochroa tenebrella* (HÜBNER, 1817).  
 1265: (*denigratella* HS.) = *tributella* (ZELLER, 1847).  
 1267: (*parvella* HS.) = *tributella* (ZELLER, 1847).  
 1272: *hornigi* Z. Richtig *hornigii* Z. "Dolomiti: Carbonin (M.R.). Keine Neubestätigung der alten Angabe.  
 1273: (*chenopodiella* HB.) = *limbella* (FABRICIUS, 1775).

Tab. 1: *Scythris* HÜBNER, 1825.

|                                                    | N | O | S  | T | H | W | W <sub>1</sub> | O |
|----------------------------------------------------|---|---|----|---|---|---|----------------|---|
| <i>obscura</i> (SCOPOLI, 1763)                     | ○ |   | ○  | ○ |   | x |                | x |
| <i>baldensis</i> PASSERIN D' ENTRÉVES, 1979        |   |   |    | ○ |   |   |                |   |
| <i>hornigii</i> (ZELLER, 1855)                     |   |   | ○  |   |   |   |                |   |
| <i>carboniella</i> JÄCKH, 1978                     |   |   | ○  |   |   |   |                |   |
| <i>adustella</i> JÄCKH, 1978                       |   |   |    | ○ |   |   |                |   |
| <i>amphonycella</i> (GEYER, 1836)                  | ○ | ○ | ○  | ○ |   | x | x              | x |
| <i>gravatella</i> (ZELLER, 1847)                   | ? |   | ○  | ○ | x | x |                |   |
| (= <i>vagabundella</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1855)     |   |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>cuspidella</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775]) |   | ○ |    |   |   |   |                |   |
| <i>glacialis</i> (FREY, 1870)                      | ○ | ○ | ○  | ○ |   | x |                |   |
| <i>limbella</i> (FABRICIUS, 1775)                  | ○ |   | ○○ | x | x | x | x              |   |
| (= <i>chenopodiella</i> HÜBNER, 1813)              |   |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>clavella</i> (ZELLER, 1855)                     |   |   | ○  |   |   |   |                |   |
| <i>punctivittella</i> (COSTA, 1836)                |   |   | ○  | ○ |   |   |                |   |
| <i>seliniella</i> (ZELLER, 1939)                   | ○ |   | ○  |   | x |   | x              | x |
| <i>palustris</i> (ZELLER, 1855)                    | ○ |   | ○  |   |   | x | x              |   |
| <i>inspersella</i> (HÜBNER, 1817)                  | ○ |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>noricella</i> (ZELLER, 1843)                    | ○ |   | ○  | ○ |   |   |                | x |
| <i>vitella</i> (COSTA, 1836)                       |   |   | ○  | ○ |   |   |                |   |
| (= <i>restigerella</i> ZELLER, 1839)               |   |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>pascuella</i> (ZELLER, 1855)                    |   |   | ○  |   | x |   |                |   |
| <i>tributella</i> (ZELLER, 1847)                   | ○ |   | ○  |   |   |   |                | x |
| (= <i>terenella</i> ZELLER, 1847)                  |   |   |    |   |   |   |                |   |
| (= <i>parvella</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1855)         |   |   |    |   |   |   |                |   |
| (= <i>denigratella</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1855)     |   |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>picaepennis</i> (HAWORTH, 1828)                 | ○ | ○ | ○  | ○ |   | x | x              | x |
| (= <i>senescens</i> STANTON, 1850)                 |   |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>disparella</i> (TENGSTRÖM, 1847)                | ○ |   | ○  |   |   |   |                | x |
| <i>crassiuscula</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)       | ○ | ○ |    | ○ |   |   |                | x |
| <i>laminella</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775])  | ○ | ○ | ○  | ○ |   | x |                | x |
| <i>fuscoaenea</i> (HAWORTH, 1828)                  | ○ |   | ○  | ○ |   |   |                | x |
| <i>sappadensis</i> BENGSSON & SUTTER, 1993         |   | ○ | ○  |   |   |   |                |   |
| <i>fallacella</i> (SCHÄGER, 1847)                  | ○ | ○ | ○  | ○ | x | x | x              | x |
| <i>oelandicella</i> MÜLLER-RUTZ, 1922              | ○ |   |    |   |   |   |                | x |
| <i>tenuivittella</i> (STANTON, 1867)               |   |   | ○  |   |   |   |                |   |
| (= <i>leucogaster</i> MANN, 1872)                  |   |   |    |   |   |   |                |   |
| <i>tabidella</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)          |   |   | ○  | ○ |   |   |                |   |

Anmerkung: H = HINTERWALDNER (1861), W = WEILER (1877), W<sub>1</sub> = WEILER (1880), N = Nordtirol, O = Osttirol, S = Provinz Bozen (Südtirol) und T = Provinz Trient.

### 3. Zusammenfassung:

Wie in den vorhergehenden Studien dieser Publikationsreihe werden die bisher in "Altirol" nachgewiesenen 29 *Scythris*-Arten in einer Übersicht festgehalten. Soweit es noch möglich war, wurden unrichtige Bestimmungen geklärt und die heute gültigen Synonyme angeführt.

Das noch vorhandene Belegmaterial wurde von Spezialisten überprüft.

Dank: Für die Überprüfung und Bestimmung zweifelhafter Tiere meiner Sammlung bin ich Dr. Pietro Passerin d'Entrèves vom Museo ed Istituto di Zoologia Sistemica im Turin sehr zu Dank verpflichtet. Ebenso für die Literaturangaben und die klärenden Hinweise über alte, zweifelhafte Meldungen. Auf Grund seiner interessanten Literatur war es mir möglich viele Synonyme richtig zuzuordnen. Eberhard Jäckh in Bidingen (†) danke ich für die Determinationshilfe bei schwierigen Arten und die Beschaffung von Literatur. Wie bisher immer, wurde ich in dankenswerter Weise durch meine Freunde Dr. Gerhard Tarmann und Dr. Peter Huemer vom Tiroler Landesmuseum Innsbruck durch Literaturbeschaffung, interessante Diskussionen und die Übermittlung von Fundangaben, besonders aus dem bisher etwas vernachlässigten Osttirol, unterstützt.

### 4. Literatur:

- BENGTTSSON, B.A. (1984): The Scythrididae (Lepidoptera) of Northern Europe. — Ent. scand. **13**: 137 pp.
- BENGTTSSON, B.A. & R. SUTTER (1992): Die *fallacella*-Gruppe (Lepidoptera, Scythrididae). — Nota lepid. **15**: 90 - 101.
- HARTIG, F. (1956): Prodromus dei Microlepidotteri delle Venezia Tridentina e delle regioni adiacenti. — Studi Trent. Sci. nat. Trento **33**: 128 - 129.
- (1964): Microlepidotteri della Venezia Tridentina e delle regioni adiacenti. Parte III. — Studi Trent. Sci. nat. Trenti **41**: 115 - 120.
- HELLWEGER, M. (1908): Über die Zusammensetzung und den vermutlichen Ursprung der tirolischen Schmetterlingsfauna. — Jahresber. d. Vinzentinums Brixen **33**: 52 pp.
- HINTERWALDNER, J.M. (1868): Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannten Tiroler Lepidopteren. — Progr. k.k. Obergymn. Innsbruck **19**: p. 18.
- HUEMER, P. (1991): Bestandsaufnahme der Schmetterlinge (Lepidoptera) im Gebiete der Lech-Akkumulationsstrecke zwischen Stanzach und Forchach (Nordtirol, Österreich). — Beilage zu Bd. 4 Veröff. Museum Ferdinandeum Innsbruck, p. 37.
- HUEMER, P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. — Beilage zu Bd. 5 Veröff. Museum Ferdinandeum Innsbruck, 224 pp.
- JÄCKH, E. (1977): Bearbeitung der Gattung *Scythris* HÜBNER (Lepidoptera, Scythrididae) 1. Die "*grandipennis*-Gruppe. — Dt. ent. Z. (N.F.) **24**: 261 - 271.
- (1978): Detto. 3. Arten mit einer weißen Längstrieme. — Dt. ent. Z. (N.F.) **25**: 71 - 89.
- (1978a): Detto. 3. Unbeschriebene Arten aus Italien. — Boll. Mus. Civ. St. Nat. Verona **V**: 1 - 14.
- KLIMESCH, J. (1938): Piccolo contributo alla conoscenza dei Microlepidotteri della Valle Venosta. — Studi Trent. Sci. nat. Trento **XIX**: p. 47.
- (1951): Contributo alla Fauna Lepidotterologica del Trentino. — Studi Trent. Sci. nat. Trento **XXVII**: p. 37.
- (1951a): Über eine neue *Scythris*-Art aus den Nordost-Alpen (*Scythris saxicola* sp. n., Lep., Scythrididae). — Ztsch. wien. ent. Ges. **36**: 141 - 144.
- (1961): Ordnung Lepidoptera I. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. — In FRANZ, H.: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Innsbruck **II**: 718 - 722.
- (1990): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) I. — In KUSDASK & E.R. REICHL, Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Linz **6**: 266 - 273.
- LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. — Alexanor, Supplément, Paris: 334 pp.
- OSTHELDER, L. (1951): Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Teil. Die Kleinschmetterlinge. 2. Heft: Glyphipterygidae bis Micropterygidae. — Beil. Mitt. Münchn. ent. Ges. **41**: 180 - 183.
- PASSERIN D'ENTRÈVES, P. (1977) Revisione degli Scitrididi (Lepidoptera, Scythrididae palaeartici. III. Le specie die *Scythris* descritte da H.G. Amsel, J. Klimesch, J. Müller-Rutz e A. Rössler. — Boll. Mus.

Zool. Univ. Torino 5: 57 - 76.

PASSERIN D' ENTRÈVES, P. (1980): Detto. V. I tipi di *Scythris* del Naturhistorisches Museum di Vienna. — Boll. Mus. Zool. Univ. Torino 5: 41 - 60.

THOMANN, H. (1956): Die Psychiden und Microlepidopteren des Schweizerischen Nationalparks und der angrenzenden Gebiete. — Ergebn. wissensch. Unters. schweiz. Nationalparks V: 438 - 439.

WEILER, J. (1877): Verzeichnis der Schmetterlinge von Innsbruck und dessen Umgebung mit Berücksichtigung der nordtirolischen Lepidopteren überhaupt. — Progr. k.k. Ober-Realschule Innsbruck, 1876 - 77: 35 - 36.

— (1880): Die Schmetterlinge des Tauferer Thales. Ein Beitrag zur Lepidopteren-Kunde von Tirol. — Progr. k.k. Ober-Realschule Innsbruck, 1879 - 80: p. 31.

Weitere Literaturhinweise finden sich bei den angeführten Arbeiten, insbesondere bei denen von JÄCKH und PASSERIN D' ENTRÈVES.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Burmann Karl

Artikel/Article: [Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Tirols. XVIII. Scythris Hübner 1825 \(Insecta: Lepidoptera, Scythrididae\). 175-180](#)